

Leitsätze

Diese Leitsätze können auch als Ergebnis der Diskussionen am Ende des Elternabends auf farbiges DIN A4 Papier kopiert an die Wand gepinnt werden.

Leitsatz 1

**Wenn Eltern vermuten
oder wissen,
dass ihr Sohn bzw. ihre Tochter riskant Alkohol konsumiert,
sollten sie Ihr Kind darauf ansprechen.**

Leitsatz 2

**Wichtig ist, nicht heftig und panisch im Gespräch mit dem/der Jugendlichen zu reagieren,
sondern auf die Risiken (z.B. Leistungsabfall) hinzuweisen und Ihren Standpunkt dazu zu
verdeutlichen.**

Leitsatz 3

**Stärken Sie die Rolle Ihres/Ihrer Erziehungspartners/-in bei der Vorbereitung der
Konfirmation und unterstützen Sie dessen/ ihren Einfluss.**

Leitsatz 4

**Halten Sie Ihren Kindern in der Vorbereitung der Konfirmation nicht immer wieder einen
Vortrag über die Gefährlichkeit von Alkohol, sondern machen Sie deutlich, dass Ihr eigenes
Trinkverhalten eine wichtige Rolle in Ihrer Vorbildfunktion spielt.**

Leitsatz 5

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind klare Regeln für den Umgang mit Alkohol bei der Konfirmation. Bedenken Sie bitte immer dabei: keine Verbote – sondern Regeln.

Leitsatz 6

Es ist sinnvoll, für Regelverstöße vorher zu vereinbaren, welche Konsequenzen sie haben – 14 Tage Hausarrest sind zumeist für alle Beteiligten nicht durchzuhalten.

Leitsatz 7

Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass Sie mit ihm gemeinsam Verantwortung für die Konfirmation tragen, und vereinbaren Sie Regeln zum verantwortlichen Alkoholkonsum bei der Konfirmation.

Leitsatz 8

Lösen Sie das Problem nicht allein, sondern sprechen Sie auch mit anderen Eltern, nehmen Sie Kontakt zu Pfarrern und Pfarrerinnen sowie anderen Vertrauenspersonen für eine gemeinsame Handlungsstrategie auf.

Leitsatz 9

Stellen Sie hinsichtlich der Konfirmation die Selbstverständlichkeit des Alkoholkonsums in Frage. Alkohol ist weder ein Lebensmittel noch ein Kulturgut!